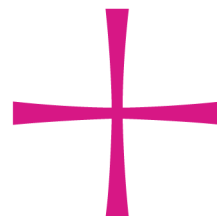


Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck



121

Ausgabe 6 / 140. Jahrgang

Kassel, 30. Juni 2025

Inhalt	Seite
Arbeitsrechtliche Regelungen	
Bekanntmachung der Änderungen der Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werkes in Kurhessen-Waldeck (AVR.KW).....	122
Nr. 69 – Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in Kurhessen-Waldeck Vom 19. Mai 2025.....	122
Nr. 70 – Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in Kurhessen-Waldeck Vom 19. Mai 2025.....	123
Satzungen	
Nr. 71 – Änderung der Satzung des Evangelischen Gesamtverbandes Helsa.....	130
Urkunden	
Nr. 72 – Urkunde über die Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinden Altenhasungen und Wenigenhasungen.....	130
Nr. 73 – Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Baumbach, Braach, Heinebach und der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Alheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Gudegrund-Alheim.....	133
Nr. 74 – Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Dankerode, Erkshausen, Schwarzenhasel, Seifertshausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Lisenhausen.....	141
Nr. 75 – Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gerte- rode und der Evangelischen Kirchengemeinden Beenhausen, Ersrode und Niederthalhau- sen.....	145
Nr. 76 – Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gil- fershausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Solz.....	148
Nr. 77 – Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Gil- serberg, Moischeid, Schönauf und Sebbeterode.....	150
Nr. 78 – Urkunde über die Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinden Hatzbach, Her- renwald und Wolferode.....	153
Nr. 79 – Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Heimbach, Itzenhain, Lischeid und Sachsenhausen.....	156
Nr. 80 – Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leckringhausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen.....	160
Bekanntmachungen	
Nr. 81 – Nachberufungen von Mitgliedern der Bildungskammer	162
Nr. 82 – Auflösung des Gesamtverbandes der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Braach und Baumbach	162

Nr. 83 – Auflösung des Kirchenbezirks Baunatal.....	162
Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln.....	163
Nr. 84 – Evangelische Kirchengemeinde Hatzbach und Evangelische Kirchengemeinde Wolfenrode.....	163
Nr. 85 – Evangelische Kirchengemeinde Hessisch Lichtenau.....	163
Nr. 86 – Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Leckringhausen.....	163
Nr. 87 – Gesamtverband der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Braach und Baumbach	163
Nr. 88 – Kirchenbezirk Baunatal.....	164
Aus-, Fort- und Weiterbildung	
Nr. 89 – Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung (Sommer 2026).....	164
Personal- und Stellenangelegenheiten	
Nr. 90 – Personalia.....	164
Nr. 91 – Pfarrstellenausschreibungen.....	167

Arbeitsrechtliche Regelungen

Bekanntmachung der Änderungen der Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werkes in Kurhessen-Waldeck (AVR.KW)

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Hessen hat am 19. Mai 2025 Änderungen der Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werkes in Kurhessen-Waldeck (AVR.KW) beschlossen. Diese werden nachstehend bekannt gemacht.

Kassel, den 24. Mai 2025

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 69 Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in Kurhessen-Waldeck

Vom 19. Mai 2025

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Hessen hat in ihrer Sitzung 5/2025 die folgende arbeitsrechtliche Regelung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck

Die Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck – AVR.KW –, zuletzt geändert am 7. April 2025 (KABl. S. 94 Nr. 46), werden wie folgt geändert:

§ 11 wird wie folgt geändert:

1. Nach Absatz 2 wird der folgende Absatz 3 eingefügt:
„(3) Zur Teilnahme an Tagungen soll den gewählten Vertreterinnen und Vertretern der in Organen der in der Arbeitsrechtlichen Kommission der Diakonie Hessen mitwirkenden Verbände

kirchlicher Mitarbeitenden und Gewerkschaften, einschließlich deren Untergliederungen, Dienstbefreiung von bis zu acht Arbeitstagen im Jahr unter Fortzahlung des Entgelts nach § 14 Absatz 1 erteilt werden, es sei denn dringende betriebliche Belange stehen entgegen.

Absatz 3 ist befristet bis zum 31.12.2026.“

2. Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden zu den Absätzen 4 und 5.
3. Die Anmerkung zu Absatz 4 wird zur Anmerkung zu Absatz 5.

Artikel 2 Inkrafttreten

Artikel 1 tritt am 1. Juli 2025 in Kraft.

Nr. 70 Arbeitsrechtsregelung zu Änderungen in Kurhessen-Waldeck

Vom 19. Mai 2025

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie Hessen hat in ihrer Sitzung 5/2025 die folgende arbeitsrechtliche Regelung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck

Die Arbeitsvertragsrichtlinien für den Bereich des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck – AVR.KW –, zuletzt geändert am 19. Mai 2025 (KABl. S. 122 Nr. 69), werden wie folgt geändert:

1. § 9 Absatz 7 wird wie folgt geändert:
In Satz 5 wird die Angabe „20.00“ durch die Angabe „21.00“ ersetzt.
2. § 9a wird wie folgt geändert:
 - a) Die Überschrift wird durch folgende Überschrift ersetzt:
„Arbeitszeit an Samstagen, Reformationstag und Vorfesttagen“
 - b) Absatz 2 Satz 1 wird durch den folgenden Satz ersetzt:
„Soweit die dienstlichen oder betrieblichen Verhältnisse es zulassen, wird am Reformationstag (31. Oktober) sowie an dem Tage vor dem ersten Weihnachtsfeiertag und vor Neujahr jeweils ganztägig, an dem Tage vor Ostersonntag und vor Pfingstsonntag jeweils ab 12.00 Uhr, Dienstbefreiung unter Fortzahlung des Entgelts (§ 14 Absatz 1) und der in Monatsbeträgen festgelegten Zulagen erteilt.“
3. § 20 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Angabe „109,39 Euro“ durch die Angabe „115 Euro“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Angabe „65,64 Euro“ durch die Angabe „68,27 Euro“ ersetzt.
 - c) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Buchstabe a) wird die Angabe „49,23 Euro“ durch die Angabe „51,20 Euro“ ersetzt.
 - bb) In Buchstabe b) wird die Angabe „38,29 Euro“ durch die Angabe „39,82 Euro“ ersetzt.
4. § 20a Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe e) wird die Angabe „1,37 Euro“ durch die Angabe „3,00 Euro“ ersetzt.
 - b) In Buchstabe f) wird die Angabe „0,69 Euro“ durch die Angabe „0,72 Euro“ ersetzt.
5. Die Entgelttabellen werden wie folgt erhöht:
 - a) Die Entgelttabelle der Anlage 2 wird ab 1. Januar 2026 um 4 % erhöht.
 - b) Die Tabellenwerte der Anlage 5 und Anlage 9, die sich unmittelbar aus der Anlage 2 ableiten, werden entsprechend dem Buchstaben a) erhöht.
 - c) Die nach Buchstabe a) und b) geltenden Entgelttabellen sind dieser Arbeitsrechtsregelung als Anlage beigefügt.
6. Nach der Anlage 6 wird folgende Anlage 7 eingefügt:

„Anlage 7 AVR.KW

Einmalzahlung

(1) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am 31. Oktober 2025 in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen, erhalten mit der Abrechnung für Oktober 2025 zusätzlich zur Vergütung eine Einmalzahlung in Höhe von 300 Euro brutto (Vollzeit).

(2) Der Anspruch setzt voraus, dass an mindestens einem Tag im Bezugsmonat ein Entgeltanspruch besteht. Diesem gleichgestellt sind die Entgeltfortzahlung im Sinne von § 24 Absatz 2 und Leistungen nach §§ 18, 20 MuSchG.

(3) Für Auszubildende, Studierende, Schülerinnen und Schüler sowie Praktikantinnen und Praktikanten im Sinne der Anlage 10 gelten die vorstehenden Absätze mit der Maßgabe, dass die Höhe der Einmalzahlung 150 Euro brutto (Vollzeit) beträgt.

(4) Teilzeitbeschäftigte erhalten den Einmalbetrag entsprechend dem individuellen Beschäftigungsumfang anteilig gekürzt.“

7. Die Anlage 7a wird wie folgt geändert:

§ 3 Satz 1 wird durch den folgenden Satz ersetzt:

„Für die zuschlagsberechtigten Arbeiten wird je Stunde ein Zuschlag in folgender Höhe gezahlt: 1,76 Euro, in Einrichtungen der stationären Altenhilfe: 1,74 Euro, in Diakoniestationen: 1,71 Euro.“

8. Die Anlage 8 wird wie folgt geändert:

a) Abschnitt A. wird wie folgt geändert:

aa) Nach Absatz 5 wird der folgende Absatz 6 eingefügt:

„Für angeordnete oder durch Dienstplan festgelegte Bereitschaftsdienste, die länger als vier Zeitstunden dauern, wird ein Bereitschaftsdienstzuschlag in Höhe von zehn Euro pro Dienst gezahlt.“

bb) Die bisherigen Absätze 6 bis 11 werden zu den Absätzen 7 bis 12.

b) Abschnitt B. wird wie folgt geändert:

aa) Nach Absatz 5 wird der folgende Absatz 6 eingefügt:

„Für angeordnete oder durch Dienstplan festgelegte Bereitschaftsdienste, die länger als vier Zeitstunden dauern, wird ein Bereitschaftsdienstzuschlag in Höhe von zehn Euro pro Dienst gezahlt.“

bb) Die bisherigen Absätze 6 bis 8 werden zu den Absätzen 7 bis 9.

9. Die Anlage 8a wird wie folgt geändert:

a) § 1 Nr. 2a Satz 2 wird durch den folgenden Satz ersetzt

„Ab dem 1. September 2024:

EG	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
I	34,11 €	34,11 €	35,41 €	35,41 €	36,68 €	36,68 €
II	40,55 €	40,55 €	41,83 €	41,83 €	43,12 €	43,12 €
III	43,77 €	43,77 €	45,05 €			
IV	47,62 €	47,62 €				

Ab dem 1. Januar 2026:

EG	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
I	35,48 €	35,48 €	36,83 €	36,83 €	38,15 €	38,15 €
II	42,17 €	42,17 €	43,50 €	43,50 €	44,84 €	44,84 €
III	45,52 €	45,52 €	46,85 €			
IV	49,53 €	49,53 €				

“

b) Die Tabellenwerte des Anhangs zu Anlage 8a werden entsprechend Nummer 5 Buchstabe a) dieser Arbeitsrechtsregelung ab 1. Januar 2026 erhöht.

c) In § 3 wird die Angabe „31.08.2025“ durch die Angabe „30.06.2027“ ersetzt.

- d) Die nach Buchstabe b) geltende Entgelttabelle ist dieser Arbeitsrechtsregelung als Anlage beigelegt.
- 10. Anlage 10a wird wie folgt geändert:
 - a) Die Ausbildungsvergütungen der Anlage 10a werden ab 1. Januar 2026 um 4 % erhöht.
 - b) Die geltenden Tabellen der Anlage 10a sind dieser Arbeitsrechtsregelung als Anlage beigelegt.
- 11. Anlage 14 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird nach Satz 1 folgender Satz 2 eingefügt:
„Die Jahressonderzahlung beträgt 90 % der Bemessungsgrundlage nach Absatz 2.“
 - b) Absatz 2 Satz 1 wird durch den folgenden Satz ersetzt:
„Bemessungsgrundlage ist die Summe der Bezüge gemäß Unterabsatz 3 der Monate Januar bis einschließlich Oktober des Jahres, dividiert durch zehn.“
 - c) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
Satz 1 wird durch den folgenden Satz ersetzt:
„Die Jahressonderzahlung wird in Höhe von 50 Prozent der Bemessungsgrundlage im November des laufenden Jahres und in Höhe von 40 Prozent im Juli des Folgejahres gezahlt.“
 - d) Absatz 3 Satz 4 wird wie folgt geändert:
Satz 4 wird durch folgenden Satz ersetzt:
„In Mischeinrichtungen gelten Diakoniestationen bzw. ambulante Pflegedienste als wirtschaftlich selbständig arbeitender Teil der Einrichtung.“
 - e) Absatz 5 wird wie folgt geändert:
 - aa) Der 9. Spiegelstrich wird gestrichen.
 - bb) Nach Satz 1 wird der folgende Satz 2 eingefügt:
„Bei Diakoniestationen bzw. ambulanten Pflegediensten gilt Satz 1 abzüglich eines Betrages von 1,50 v. H. der ausgewiesenen Erträge ohne Finanzerträge und außerordentliche Erträge (Umsatzrendite). Dies gilt für die Ermittlung der Juli-Zahlung der Jahressonderzahlung der Kalenderjahre 2025, 2026 und 2027, die jeweils im Juli des Folgejahres fällig sind; die Notwendigkeit der Verlängerung dieser Regelung wird rechtzeitig vor ihrem Auslaufen überprüft.“
- 12. Anlage 17 wird wie folgt geändert:
In § 12 wird die Angabe „31. August 2025“ durch die Angabe „30. Juni 2027“ ersetzt.
- 13. Anlage 18 wird wie folgt geändert:
 - a) § 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:
„(2) Der betriebliche Anwendungsbereich ist auf Krankenhäuser im Sinne des § 107 Absatz 1 SGB V beschränkt.“
 - bb) Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 3.
 - b) § 3 wird gestrichen.
 - c) § 7 Absatz 1 wird durch den folgenden Absatz ersetzt:
„(1) Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. März 2022 in Kraft. Sie gilt bis zum 30.06.2027 bzw. längstens bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie durch eine Regelung in einer neuen Entgeltordnung ersetzt wird. Das Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ist von der ARK.DH gemäß § 12 Absatz 6 ARRO bekannt zu machen.“

Artikel 2 **Laufzeit der Tabellenwerte**

Die neuen Tabellenwerte nach Artikel 1 haben eine Laufzeit bis zum 30.06.2027.

Artikel 3 **Inkrafttreten**

Artikel 1 Nr. 12 und 13 treten am 1. August 2025 in Kraft.

Artikel 1 Nr. 6 tritt am 1. Oktober 2025 in Kraft.

Im Übrigen tritt diese Arbeitsrechtsregelung am 1. Januar 2026 in Kraft.

Anlage 2 AVR.KW Gültig ab 01.01.2026							
Entgelt- gruppe	Tabelle der Grundentgelte (§ 15 AVR.KW)						
	Einarbeitungs- stufe		Basis- stufe		Erfahrungs- stufe 1		Erfahrungs- stufe 2
		Verweil- dauer		Verweil- dauer		Verweil- dauer	
		(Monate)		(Monate)		(Monate)	
1	---		2.452,25 €	12	2.452,25 €		
2	---		2.643,88 €	24	2.765,08 €		
3	2.811,85 €	6	2.948,28 €	48	3.084,73 €		
4	3.011,15 €	12	3.158,10 €	48	3.305,04 €		
5	3.261,42 €	24	3.421,53 €	72	3.581,61 €	48	3.763,68 €
6	3.378,25 €	24	3.544,52 €	72	3.710,80 €	48	3.898,97 €
7	3.712,47 €	24	3.896,29 €	72	4.080,15 €	48	4.285,92 €
8	4.064,62 €	24	4.266,97 €	72	4.469,36 €	48	4.693,67 €
9	4.421,26 €	24	4.642,37 €	72	4.863,54 €	48	5.106,61 €
10	4.995,20 €	24	5.246,52 €	72	5.497,89 €	48	5.771,17 €
11	5.642,54 €	24	5.927,96 €	72	6.213,40 €	48	6.520,76 €
12	5.933,23 €	24	6.233,97 €	72	6.534,70 €	48	6.857,37 €
13	6.676,52 €	24	7.016,34 €	72	7.356,19 €	48	7.717,97 €

Diese Entgelttabelle gilt bis zur Beschlussfassung neuer Entgelttabellen, mindestens jedoch bis 30.06.2027.

Anlage 5 AVR.KW Gültig ab 01.01.2026	
Sonderstufenentgelte (§ 18 Abs. 3 AVR.KW)	
Entgeltgruppe	110 %
	monatlich in Euro
1	2.697,48 €
2	2.908,27 €
3	3.243,11 €
4	3.473,91 €
5	3.763,68 €
6	3.898,97 €
7	4.285,92 €
8	4.693,67 €
9	5.106,61 €
10	5.771,17 €
11	6.520,76 €
12	6.857,37 €
13	7.717,97 €
Diese Tabelle gilt auch für Einrichtungen der stationären Altenhilfe. Diese Entgelttabelle gilt bis zur Beschlussfassung neuer Entgeltta- bellens, mindestens jedoch bis 30.06.2027.	

Anhang zu § 1 Anlage 8a AVR.KW Gültig ab 01.01.2026 Tabelle der Grundentgelte für Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte gemäß § 1 Ziffer 2b der Anlage 8a AVR.KW						
Entgelt- gruppe	Grund- entgelt	Entwicklungsstufen				
	1	2	3	4	5	6
	Entgelt	Entgelt	Entgelt	Entgelt	Entgelt	Entgelt
I	5.626,00 €	5.934,00 €	6.154,00 €	6.532,00 €	6.987,00 €	7.171,00 €
II	7.357,00 €	7.956,00 €	8.481,00 €	8.789,00 €	9.085,00 €	9.385,00 €
III	9.159,00 €	9.687,00 €	10.265,00 €			
IV	10.737,00 €	11.243,00 €				
Diese Entgelttabelle gilt bis zur Beschlussfassung neuer Entgelttabellen, mindestens jedoch bis 30.06.2027.						

Anlage 10a AVR.KW

Gültig ab 01.01.2026

AUSBILDUNGSVERGÜTUNGEN

I. **Für die Berufe**

Soweit die Ausbildungsbestimmungen nach abgelegtem Examen ein Praktikum zur Erlangung der staatlichen Anerkennung vorschreiben, erhalten die Praktikantinnen und Praktikanten die nachstehende monatliche Ausbildungsvergütung:

	Entgelt in Euro	Zuschlag für Verheiratete und Alleiner- ziehende in Euro
der Sozialarbeiterin, des Sozialarbeiters	2.140,00	78,05
der Sozialpädagogin, des Sozialpädagogen	2.140,00	78,05
der Heilpädagogin, des Heilpädagogen	2.140,00	78,05
der pharm.-techn. Assistentin, des pharm.-techn. Assistenten	1.846,00	74,37
der Altenpflegerin, des Altenpflegers	1.846,00	74,37
der Erzieherin, des Erziehers	1.846,00	74,37
der Heilerziehungspflegerin, des Heilerziehungspflegers	1.846,00	74,37
der Kinderpflegerin, des Kinderpflegers	1.751,00	74,37
der Dorfhelferin, des Dorfhelfers	1.751,00	74,37
der Haus- und Familienpflegerin, des Haus- und Familienpflegers	1.751,00	74,37
der Rettungsassistentin, des Rettungsassistenten	1.751,00	74,37
der Masseurin und med. Bademeisterin, des Masseurs und med. Bademeisters	1.751,00	74,37

II. **Auszubildende**

Die Ausbildungsvergütungen betragen

in Euro

im ersten Ausbildungsjahr	1.191,00
im zweiten Ausbildungsjahr	1.257,00
im dritten Ausbildungsjahr	1.318,00
im vierten Ausbildungsjahr	1.404,00

III. **Die Ausbildungsvergütungen im Pflegedienst**

in Euro

Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Entbindungspflege

im ersten Ausbildungsjahr	1.351,00
im zweiten Ausbildungsjahr	1.430,00
im dritten Ausbildungsjahr	1.563,00

<u>Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe</u>	1.246,00
---	----------

Auszubildende, die nach Maßgabe des Gesetzes über die Pflegeberufe
ausgebildet werden (Ausbildungsbeginn nach dem 31.12.2019)

im ersten Ausbildungsjahr	1.463,00
im zweiten Ausbildungsjahr	1.572,00
im dritten Ausbildungsjahr	1.683,00

<u>Schülerinnen und Schüler in der Altenpflegehilfe (Ausbildungsbeginn nach dem 31.12.2019)</u>	1.246,00
---	----------

Entgelt für Studierende in einer hochschulischen PflegeausbildungIIIA. **nach Maßgabe des Gesetzes über die Pflegeberufe**

in Euro

im ersten Ausbildungsjahr	1.508,00
im zweiten Ausbildungsjahr	1.586,00
im dritten Ausbildungsjahr	1.690,00
im vierten Ausbildungsjahr	1.716,00

IV. - gestrichen -

V. - gestrichen -

Diese Entgelttabelle gilt bis zur Beschlussfassung neuer Entgelttabellen, mindestens jedoch bis zum 30.06.2027.

Satzungen

Nr. 71

Änderung der Satzung des Evangelischen Gesamtverbandes Helsa

Die Verbandsvertretung des Evangelischen Gesamtverbandes Helsa hat in ihrer Sitzung am 13. März 2025 eine Änderung der Satzung des Gesamtverbandes beschlossen.

Die Änderung der Satzung ist gemäß § 16 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die Gesamt- und Zweckverbände in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom Landeskirchenamt genehmigt worden und wird nachstehend bekannt gemacht.

Kassel, den 10. Juni 2025

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

1. § 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
„(1) Dem Gesamtverband gehören an:
 1. die Evangelisch reformierte Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien,
 2. die Evangelische Kirchengemeinde Helsa und Wickenrode.“
2. § 10 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
„(1) Die jeweiligen Kirchenvorstände wählen aus ihrer Mitte drei Mitglieder. Die geschäftsführende Person nach Artikel 28a der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck gehört der Verbandsvertretung von Amts wegen an. Für die von den Kirchenvorständen gewählten drei Mitglieder ist eine Stellvertretung zu wählen.“
3. § 14 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
„(1) Die Verbandsvertretung wählt aus ihrer Mitte je ein Mitglied der Mitgliedsgemeinden. Die geschäftsführende Person nach Artikel 28a der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck gehört der Verbandsvertretung von Amts wegen an. Für die zwei Mitglieder der Mitgliedsgemeinden ist jeweils eine Stellvertretung zu wählen.“
4. § 22 erhält folgende Fassung:
„(1) Die Änderung der Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck in Kraft.
(2) Abweichend von Absatz 1 tritt die Änderung in den §§ 10 und 14 am 1. Januar 2026 in Kraft.“

Urkunden

Nr. 72

Urkunde

über die Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinden Altenhasungen und Wenigenhasungen

Nach Anhörung der Beteiligten hat das Landeskirchenamt am 13. Mai 2025 gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) folgenden Beschluss gefasst:

I.

Die Evangelische Kirchengemeinde Altenhasungen und die Evangelische Kirchengemeinde Wenigenhasungen werden zur

Evangelischen Kirchengemeinde am Bärenberg

vereinigt.

Die Evangelische Kirchengemeinde am Bärenberg ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Altenhasungen und der Evangelischen Kirchengemeinde Wenigenhasungen.

II.

1. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Küsterstelle in Altenhasungen“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Altenhasungen Blatt 800, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde am Bärenberg“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Altenhasungen	14	56	3	1722

2. Aus dem Grundvermögen der „Evangelisch reformierte Pfarrei Altenhasungen, 3549 Wolfhagen-Altenhasungen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Altenhasungen Blatt 808, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde am Bärenberg“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Altenhasungen	14	63	5	1432
Altenhasungen	14	63	5	240
Altenhasungen	8	16	3	2053
Altenhasungen	13	13	9	7449
Altenhasungen	13	29		10798
Altenhasungen	13	35		4426

3. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Kirche zu Altenhasungen, 3549 Wolfhagen-Altenhasungen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Altenhasungen Blatt 811, auf die „Evangelische Kirchengemeinde am Bärenberg“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Altenhasungen	14	38	2	945
Altenhasungen	7	93	5	586
Altenhasungen	7	85		47
Altenhasungen	7	86		185
Altenhasungen	7	219	174	443

4. Aus dem Grundvermögen des „Kirchenkasten zu Altenhasungen, 3549 Wolfhagen-Altenhasungen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Altenhasungen Blatt 830, auf die „Evangelische Kirchengemeinde am Bärenberg“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Altenhasungen	6	44		7032
Altenhasungen	14	12		9195
Altenhasungen	14	12		1490
Altenhasungen	6	68	1	13201

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Altenhasungen	6	68	2	4066

5. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei Altenhasungen, 3549 Wolfhagen-Altenhasungen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Wenigenhasungen Blatt 1050, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde am Bärenberg“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wenigenhasungen	3	18		3392
Wenigenhasungen	11	62		2179
Wenigenhasungen	14	32		5148
Wenigenhasungen	7	17		1918
Wenigenhasungen	7	17		240
Wenigenhasungen	7	16	1	3558
Wenigenhasungen	7	110	36	6321
Wenigenhasungen	7	58	2	3568

6. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei in Altenhasungen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Wolfhagen Blatt 4671, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde am Bärenberg“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wolfhagen	23	181	58	1994
Wolfhagen	25	46		14436
Wolfhagen	34	83		5140
Wolfhagen	23	180	57	1612
Wolfhagen	34	13		20761
Wolfhagen	23	253	57	9120

7. Aus dem Grundvermögen der „Die Kirchengemeinde zu Wenigenhasungen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Wenigenhasungen Blatt 1015, auf die „Evangelische Kirchengemeinde am Bärenberg“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wenigenhasungen	10	218	104	1103
Wenigenhasungen	7	32		653
Wenigenhasungen	21	22		5281
Wenigenhasungen	10	26	4	636
Wenigenhasungen	3	19		3272

8. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle der evangelischen Kirche, 3549 Wolfhagen-Wenigenhasungen“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Wenigenhasungen Blatt 1044, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde am Bärenberg“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wenigenhasungen	8	75		1270

9. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei Altenhasungen, 3549 Wolfhagen-Altenhasungen“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Burghasungen Blatt 912, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde am Bärenberg“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Burghasungen	1	77		1091

10. Aus dem Grundvermögen der „Kirche in Wenigenhasungen, Wolfhagen-Wenigenhasungen“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Burghasungen Blatt 1061, auf die „Evangelische Kirchengemeinde am Bärenberg“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Burghasungen	1	72		3194

11. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle der evangelischen Kirche in Wenigenhasungen, Wolfhagen-Wenigenhasungen“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Burghasungen Blatt 1057, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde am Bärenberg“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Burghasungen	1	71		2650

III.

Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Kassel, den 26. Mai 2025

L.S.

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 73 Urkunde

über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Baumbach, Braach, Heinebach und der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Alheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Gudegrund-Alheim

Nach Anhörung der Beteiligten hat das Landeskirchenamt am 13. Mai 2025 gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) folgenden Beschluss gefasst:

I.

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Baumbach, die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Braach, die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Heinebach, die Evangelische Johanneskirchengemeinde Alheim und die Evangelische Kirchengemeinde Gudegrund-Alheim werden zur

Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach

vereinigt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Baumbach, der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Braach,

der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Heinebach, der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Alheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Gudegrund-Alheim.

II.

1. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Johanneskirchengemeinde Alheim“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Oberellenbach Blatt 504, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Oberellenbach	504	Oberellenbach	21	181	0,1796
Oberellenbach	504	Oberellenbach	23	86	1,2349
Oberellenbach	504	Oberellenbach	24	42	0,4498
Oberellenbach	504	Oberellenbach	25	64	0,1430
Oberellenbach	504	Oberellenbach	25	66	0,3488
Oberellenbach	504	Oberellenbach	25	80	1,2633
Oberellenbach	504	Oberellenbach	25	87	1,0980
Oberellenbach	504	Oberellenbach	25	95	2,4038
Oberellenbach	504	Oberellenbach	25	100	2,9038
Oberellenbach	504	Oberellenbach	25	107	0,1778
Oberellenbach	504	Oberellenbach	25	110	1,2457
Oberellenbach	504	Oberellenbach	25	111	1,3756

2. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Alheim“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Oberellenbach Blatt 607, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Oberellenbach	607	Oberellenbach	9	27/2	1,5542
Oberellenbach	607	Oberellenbach	9	86/1	1,2478
Oberellenbach	607	Oberellenbach	21	209	0,3436
Oberellenbach	607	Oberellenbach	22	34	0,3206
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	48	0,0945
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	50	0,3010
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	53	0,6904
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	76	0,0958
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	81/1	1,1728
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	81/2	0,1171
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	109	1,2630
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	117	1,4997
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	118	1,2514
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	123	0,3642
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	126	0,1449
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	127	0,3713
Oberellenbach	607	Oberellenbach	23	142	1,9932
Oberellenbach	607	Oberellenbach	24	34	1,5509
Oberellenbach	607	Oberellenbach	25	20	2,5096
Oberellenbach	607	Oberellenbach	25	103	0,8017
Oberellenbach	607	Oberellenbach	26	39	1,6059
Oberellenbach	607	Oberellenbach	26	65	1,4614
Oberellenbach	607	Oberellenbach	26	82	3,8070

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Oberellenbach	607	Oberellenbach	27	10	1,1416

3. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Alheim“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Niederellenbach Blatt 396, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Niederellenbach	396	Niederellenbach	1	70	0,5754
Niederellenbach	396	Niederellenbach	1	74	0,2824
Niederellenbach	396	Niederellenbach	3	15	0,1924
Niederellenbach	396	Niederellenbach	5	163/35	0,9736
Niederellenbach	396	Niederellenbach	5	166/58	0,3310
Niederellenbach	396	Niederellenbach	5	115	0,6461
Niederellenbach	396	Niederellenbach	5	116	0,2991
Niederellenbach	396	Niederellenbach	4	57/1	0,1501
Niederellenbach	396	Niederellenbach	4	57/2	1,4618
Niederellenbach	396	Niederellenbach	4	93/11	0,1726

4. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Alheim“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Sterkelshausen Blatt 387, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	1	13	1,1318
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	1	16	0,7897
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	1	27	1,1163
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	1	62	0,7111
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	1	113	0,1473
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	3	26	0,1720
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	4	179/51	0,1197
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	4	181/51	0,1437
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	4	52	1,2400
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	4	131	0,6118
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	3	44/1	0,3793
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	4	207	0,2313
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	4	211	1,5799
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	4	222	0,3903
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	8	10	0,1908
Sterkelshausen	387	Sterkelshausen	8	57	0,3238

5. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Alheim“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Licherode Blatt 285, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Licherode	285	Licherode	23	18	0,3482
Licherode	285	Licherode	23	19	0,2379

6. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei in Oberellenbach, 6445 Alheim-Oberellenbach“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Konnefeld Blatt 439, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Konnefeld	439	Konnefeld	2	32/1	0,4976

7. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Johanneskirchengemeinde Alheim“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Sterkelshausen Blatt 420, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Sterkelshausen	420	Sterkelshausen	9	87	0,1437

8. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Johanneskirchengemeinde Alheim“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Niederellenbach Blatt 352, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Niederellenbach	352	Niederellenbach	6	140	0,0123
Niederellenbach	352	Niederellenbach	6	141	0,0853

9. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Johanneskirchengemeinde Alheim“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Licherode Blatt 243, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Licherode	243	Licherode	21	127/1	0,1825

10. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Alheim“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Licherode Blatt 241, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Licherode	241	Licherode	21	20	0,2828

11. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Kirchengemeinde Gudegrund-Alheim“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Obergude Blatt 341, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Obergude	4	73		1,3581
Obergude	8	4		0,0816
Obergude	9	35	1	0,5027
Obergude	9	35	2	0,1543
Obergude	9	35	3	0,0117

12. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Kirchengemeinde Gudegrund-Alheim“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Niedergude Blatt 362, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Niedergude	4	165	1	0,0575
Niedergude	4	142	1	0,0120

13. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Kirchengemeinde Gudegrund-Alheim“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Hergershausen Blatt 224, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Hergershausen	1	36		0,6110
Hergershausen	4	39		0,0444
Hergershausen	4	101	40	0,0016

14. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Gudegrund-Alheim“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Niedergude Blatt 352, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Niedergude	5	10		0,1348
Niedergude	5	11		0,0108
Niedergude	16	7	1	0,1651

15. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Gudegrund-Alheim“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Obergude Blatt 301, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Obergude	6	49		0,0906

16. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Gudegrund-Alheim“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Obergude Blatt 326, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Obergude	1	147	58	0,0644
Obergude	1	71		1,1791
Obergude	1	73		2,2457
Obergude	4	15		0,1894
Obergude	4	16		0,3188
Obergude	4	20		1,1379
Obergude	4	70		0,3267
Obergude	6	17		1,2598
Obergude	8	275	8	0,0122
Obergude	9	33		0,8419
Obergude	10	48		1,5461
Obergude	11	2		0,5016
Obergude	8	8	1	0,2403

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Obergude	9	90	1	0,3093
Obergude	9	90	2	0,6937
Obergude	9	90	3	0,2672

17. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei Heinebach“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Heinebach Blatt 1044, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Heinebach	1044	Heinebach	1	1	1,1145
Heinebach	1044	Heinebach	9	16	2,6711
Heinebach	1044	Heinebach	14	65	2,4988
Heinebach	1044	Heinebach	15	3	3,6072
Heinebach	1044	Heinebach	3	97/24	0,0980
Heinebach	1044	Heinebach	14	62/1	3,2740
Heinebach	1044	Heinebach	3	24/1	0,0810
Heinebach	1044	Heinebach	3	2	2,2158
Heinebach	1044	Heinebach	4	30	2,0605
Heinebach	1044	Heinebach	11	6	5,4871
Heinebach	1044	Heinebach	7	62/4	0,0409
Heinebach	1044	Heinebach	7	63/7	0,0364
Heinebach	1044	Heinebach	7	63/8	0,0094
Heinebach	1044	Heinebach	9	68/7	0,1275
Heinebach	1044	Heinebach	9	68/33	0,1192
Heinebach	1044	Heinebach	9	68/40	0,1718
Heinebach	1044	Heinebach	5	42/2	1,6482
Heinebach	1044	Heinebach	5	42/1	0,0329
Heinebach	1044	Heinebach	7	85/2	0,1267
Heinebach	1044	Heinebach	14	15/2	0,3276
Heinebach	1044	Heinebach	6	9/29	1,0645

18. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Kirchengemeinde in 6445 Alheim-Heinebach“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Heinebach Blatt 1381, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Heinebach	1381	Heinebach	9	15/1	0,2270
Heinebach	1381	Heinebach	11	7/1	1,9501
Heinebach	1381	Heinebach	7	43/1	0,1787
Heinebach	1381	Heinebach	4	58/34	0,0460
Heinebach	1381	Heinebach	4	58/35	0,0613

19. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei Heinebach“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Hergershausen Blatt 207, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche/ha
Hergershausen	207	Hergershausen	3	43	0,3152

20. Aus dem Grundvermögen der „Die Kirche zu Braach“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Braach Blatt 755, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Braach	9	164	129	0,0390
Braach	9	130		0,0266
Braach	9	165	131	0,0948

21. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle in Braach“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Braach Blatt 857, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Braach	1	36		0,7933
Braach	4	32		0,6162

22. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle in Braach“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Baumbach Blatt 801, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Baumbach	5	18		0,2008

23. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei zu Braach“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Braach Blatt 846, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Braach	1	13		0,3801
Braach	1	63		1,0546
Braach	1	21	1	0,0455
Braach	1	21	2	0,0294
Braach	1	21	3	0,0447
Braach	5	70		1,3318
Braach	7	33		0,0063
Braach	7	33		0,0748
Braach	7	45	1	0,2735
Braach	7	34	2	0,0013
Braach	9	174	111	0,2730
Braach	9	112	2	0,0993
Braach	7	32	4	4,2653
Braach	7	58	12	1,2493
Braach	7	25		1,5608

24. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei zu Braach“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Rotenburg Blatt 4415, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Rotenburg a.d.F.	31	1	12	0,9700

25. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei zu Braach in Rotenburg a.d.F.-Braach“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Baumbach Blatt 825, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Baumbach	3	65		0,8967
Baumbach	3	102		0,5553
Baumbach	4	12		2,2609
Baumbach	5	66	1	0,0001
Baumbach	6	3		1,0319
Baumbach	6	4		2,5273
Baumbach	6	34	3	1,9669
Baumbach	5	66	3	0,7093
Baumbach	5	66	4	0,6635

26. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei zu Braach“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Lisenhausen Blatt 2303, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Lisenhausen	1	50	2	6,0675

27. Aus dem Grundvermögen der „Die evangelisch reformierte Kirchengemeinde in Baumbach“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Baumbach Blatt 729, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Baumbach	11	107		0,0260
Baumbach	11	106		0,0021
Baumbach	11	108		0,1163
Baumbach	3	215	68	0,1725
Baumbach	3	217	133	0,1725

28. Aus dem Grundvermögen „Der Kirchenkasten zu Baumbach“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Braach Blatt 775, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Braach	1	62		0,1550

29. Aus dem Grundvermögen der „Die Kirche in Atzelrode“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Atzelrode Blatt 117, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Atzelrode	2	16		0,0254

30. In den nachfolgend aufgeführten Erbbaugrundbüchern ist an allen Stellen die Eigentümerbezeichnung von „Pfarrei Heinebach“ in „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Alheim-Braach“ zu ändern:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück- Nenner	Fläche/ ha
Heinebach	1503	Heinebach	9	68	33	0,1192
Heinebach	1504	Heinebach	9	68	40	0,1718
Heinebach	1506	Heinebach	9	68	7	0,1275

31. Im Grundbuchblatt 425 von Oberellenbach ist in Abteilung II, lfd. Nr. 1, für die „Evangelische Johanneskirchengemeinde Alheim“ ein Bau- und Benutzungsverbot eingetragen. Diese Dienstbarkeit geht auf die „Evangelische Kirchengemeinde Alheim-Braach“ über.

III.

Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Kassel, den 12. Juni 2025

L.S.

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 74 Urkunde

über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Dankerode, Erkshausen, Schwarzenhasel, Seifertshausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Lisperhausen

Nach Anhörung der Beteiligten hat das Landeskirchenamt am 13. Mai 2025 gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) folgenden Beschluss gefasst:

I.

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Dankerode, die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Erkshausen, die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Schwarzenhasel, die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Seifertshausen und die Evangelische Kirchengemeinde Lisperhausen werden zur

Evangelischen Kirchengemeinde Haselbach

vereinigt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Haselbach ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Dankerode, der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Erkshausen, der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Schwarzenhasel, der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Seifertshausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Lisperhausen.

II.

1. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei Rotenburg-Schwarzenhasel“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Lisperhausen Blatt 1587 auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Lispenhausen	7	69		0,1734

2. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei, in Rotenburg-Schwarzenhasel“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Rotenburg Blatt 4598 auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Rotenburg	13	52		0,1925

3. Aus dem Grundvermögen der „Die Kirche, in Rotenburg a.d.Fulda-Schwarzenhasel“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Schwarzenhasel Blatt 519 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Schwarzenhasel	2	77		3,8422
Schwarzenhasel	2	76		2,7011
Schwarzenhasel	4	12		0,1568
Schwarzenhasel	4	13		0,3745
Schwarzenhasel	7	15		1,8362
Schwarzenhasel	12	4		0,0202
Schwarzenhasel	12	5		0,3603

4. Aus dem Grundvermögen der „Die Küsterei zu Schwarzenhasel“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Schwarzenhasel Blatt 603 auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Schwarzenhasel	2	28		1,3839
Schwarzenhasel	2	24	5	0,2753

5. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei, in Rotenburg a.d.Fulda-Schwarzenhasel“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Schwarzenhasel Blatt 520 auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Schwarzenhasel	2	25		0,1070
Schwarzenhasel	4	16		3,8260
Schwarzenhasel	4	16		0,0780
Schwarzenhasel	4	18		0,0829
Schwarzenhasel	4	17		0,2740
Schwarzenhasel	4	15		2,1223
Schwarzenhasel	4	43		1,0203
Schwarzenhasel	7	82	13	1,7071
Schwarzenhasel	8	14		0,3910
Schwarzenhasel	8	14		3,1280
Schwarzenhasel	8	12		0,7046

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Schwarzenhasel	8	13		0,6390
Schwarzenhasel	12	24	4	0,7908

6. Aus dem Grundvermögen der „Die Kirche, in Rotenburg a.d.Fulda-Dankerode“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Dankerode Blatt 146 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Dankerode	2	51		0,5772
Dankerode	2	117	74	0,0135
Dankerode	2	119	74	0,0016
Dankerode	2	120	74	0,1280
Dankerode	7	16		0,0436

7. Aus dem Grundvermögen der „Die Kirche zu Erkshausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Erkshausen Blatt 397 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Erkshausen	3	116		0,0007
Erkshausen	3	115	2	0,0582

8. Aus dem Grundvermögen der „Küsterei Erkshausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Erkshausen Blatt 395 auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Erkshausen	4	301	120	0,1659
Erkshausen	4	303	120	0,2597
Erkshausen	4	121		0,2579

9. Aus dem Grundvermögen der „Kirchengemeinde, 6442 Rotenburg-Seifertshausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Seifertshausen Blatt 425 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Seifertshausen	2	19		0,2642
Seifertshausen	9	106	3	0,2230

10. Aus dem Grundvermögen der „Die Küsterstelle, 6442 Rotenburg-Seifertshausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Seifertshausen Blatt 424 auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Seifertshausen	7	30		0,2922
Seifertshausen	4	58		0,2622

11. Aus dem Grundvermögen der „Die evangelisch reformierte Pfarrei Seifertshausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Seifertshausen Blatt 443 auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Seifertshausen	4	76		2,1159
Seifertshausen	4	35		1,0563
Seifertshausen	8	83		3,3143
Seifertshausen	12	17		4,0892
Seifertshausen	12	42		0,9377
Seifertshausen	12	12		0,9927
Seifertshausen	10	52		1,6179
Seifertshausen	2	27		2,5585
Seifertshausen	9	110	3	0,1764
Seifertshausen	10	35		0,0795
Seifertshausen	9	102	3	0,0278
Seifertshausen	9	44	3	0,4590
Seifertshausen	2	132	12	0,9136
Seifertshausen	5	7		1,0304
Seifertshausen	8	27		0,1993
Seifertshausen	8	28		0,3800
Seifertshausen	10	39	1	0,6576
Seifertshausen	14	27		0,8771

12. Aus dem Grundvermögen der „Die evangelisch reformierte Pfarrei in Rotenburg-Seifertshausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Erks-
hausen Blatt 387 auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Erkshausen	1	5		0,0719
Erkshausen	1	6		1,2732
Erkshausen	1	7		0,2815
Erkshausen	1	34		0,4660
Erkshausen	1	35		3,1521
Erkshausen	1	47		0,3060
Erkshausen	1	46		0,3552
Erkshausen	1	49		0,1220
Erkshausen	1	48		1,2123
Erkshausen	1	68		0,1309
Erkshausen	1	65		0,1626
Erkshausen	1	66		0,5611
Erkshausen	1	67		1,7251
Erkshausen	1	102		1,9153
Erkshausen	4	78	2	0,4525

13. Aus dem Grundvermögen der „Die Kirche Lisperhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Lisperhausen Blatt 1788 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Lispenhausen	8	427	69	0,0232
Lispenhausen	8	191	2	0,0890
Lispenhausen	5	134	2	0,3573
Lispenhausen	8	70	3	0,0762

14. Aus dem Grundvermögen der „Die Küsterei in Lispenhausen“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Lispenhausen Blatt 1111 auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Haselbach“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Lispenhausen	5	23		0,3182

III.

Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Kassel, den 12. Juni 2025

L.S.

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 75 Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gerterode und der Evangelischen Kirchengemeinden Beenhausen, Ersrode und Niederthalhausen

Nach Anhörung der Beteiligten hat das Landeskirchenamt am 13. Mai 2025 gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABL. S. 19) folgenden Beschluss gefasst:

I.

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gerterode, die Evangelische Kirchengemeinde Beenhausen, die Evangelische Kirchengemeinde Ersrode und die Evangelische Kirchengemeinde Niederthalhausen werden zur

Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord

vereinigt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gerterode, der Evangelischen Kirchengemeinde Beenhausen, der Evangelischen Kirchengemeinde Ersrode und der Evangelischen Kirchengemeinde Niederthalhausen.

II.

1. Aus dem Grundvermögen der „Die Kirche zu Beenhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Beenhausen Blatt 185 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Beenhausen	2	50		0,1998
Beenhausen	7	41		0,0620

2. Aus dem Grundvermögen der „Die Küsterstelle in Ludwigsau-Beenhausen“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Beenhausen Blatt 195 auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Beenhausen	6	5		0,7650

3. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei in Ludwigsau-Ortsteil Beenhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Beenhausen Blatt 207 auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Beenhausen	1	17		0,4237
Beenhausen	2	5		0,4721
Beenhausen	5	30		0,6368
Beenhausen	5	40		0,9018
Beenhausen	5	39		0,1823
Beenhausen	5	11		0,5308
Beenhausen	6	31		0,2786
Beenhausen	6	43		0,8334
Beenhausen	6	54		1,6320
Beenhausen	6	60		1,1477
Beenhausen	5	19	3	0,0755
Beenhausen	5	19	1	0,0561
Beenhausen	5	19	4	0,0561
Beenhausen	2	49	7	0,6002
Beenhausen	2	49	1	0,0002
Beenhausen	2	49	2	0,0003
Beenhausen	2	49	3	0,0044
Beenhausen	2	49	8	0,0186
Beenhausen	2	49	9	0,0083
Beenhausen	2	49	10	0,1332
Beenhausen	7	50	2	0,1718
Beenhausen	7	50	1	0,0001
Beenhausen	5	19	7	1,8673
Beenhausen	5	22	9	0,1104
Beenhausen	2	45	2	0,0112
Beenhausen	2	45	3	0,0977

4. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei in Ludwigsau-Ortsteil Beenhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Ersrode Blatt 441 auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Ersrode	9	27		0,5990
Ersrode	9	31		0,1656

5. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei in Ludwigsau-Ortsteil Beenhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Niederthalhausen Blatt 213 auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Niederthalhausen	1	47		0,4490
Niederthalhausen	6	94		0,3236
Niederthalhausen	6	87		0,4359
Niederthalhausen	6	53		0,8737
Niederthalhausen	6	20		1,0280
Niederthalhausen	4	6		0,4363
Niederthalhausen	3	34	2	0,5742
Niederthalhausen	3	34	3	0,0026

6. Aus dem Grundvermögen der „Die evangelische Kirchengemeinde Ersrode und Hainrode“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Ersrode Blatt 375 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Ersrode	3	20		0,2011
Ersrode	4	46		0,1725

7. Aus dem Grundvermögen der „Die Küsterstelle Ersrode“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Ersrode Blatt 376 auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Ersrode	9	26		0,6391

8. Aus dem Grundvermögen der „Die Evangelische Kirchengemeinde, Ludwigsau-Niederthalhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Niederthalhausen Blatt 252 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Niederthalhausen	12	15		0,0168
Niederthalhausen	12	14	3	0,0614
Niederthalhausen	12	14	4	0,0017

9. Aus dem Grundvermögen der „Die Küsterstelle in Niederthalhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Niederthalhausen Blatt 243 auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Niederthalhausen	6	44		0,5047
Niederthalhausen	6	45		0,0217
Niederthalhausen	3	39	1	0,6163

10. Aus dem Grundvermögen der „Die Evangelische Kirchengemeinde Oberthalhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Oberthalhausen Blatt 145 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Oberthalhausen	7	12		0,0487
Oberthalhausen	7	28		0,0101

11. Aus dem Grundvermögen der „Die Kirchengemeinde zu Gerterode“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Gerterode Blatt 313 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Gerterode	3	162	30	0,2000
Gerterode	6	39		0,0161
Gerterode	6	40	2	0,0972

12. Aus dem Grundvermögen der „Die Kirchengemeinde zu Gerterode (Küsterstellenvermögen)“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Gerterode Blatt 308 auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Gerterode	2	9	2	0,3580
Gerterode	2	55	3	0,6892

13. In dem nachfolgend aufgeführten Erbbaugrundbuch ist an allen Stellen die Eigentümerbezeichnung von „Pfarrei in Ludwigsau-Beenhausen“ in „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsau-Nord“ zu ändern:

Grundbuch von	Blatt	Gemarkung	Flur	Flur- stück Zähler	Flur- stück- Nenner	Fläche/ ha
Beenhausen	208	Beenhausen	5	19	3	0,0755

III.

Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Kassel, den 12. Juni 2025

L.S.

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 76 Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gilfershausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Solz

Nach Anhörung der Beteiligten hat das Landeskirchenamt am 13. Mai 2025 gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) folgenden Beschluss gefasst:

I.

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gilfershausen und die Evangelische Kirchengemeinde Solz werden zur

Evangelischen Kirchengemeinde Solz-Gilfershausen

vereinigt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Solz-Gilfershausen ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gilfershausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Solz.

II.

1. Aus dem Grundvermögen der „Die evangelische Kirchengemeinde in Solz“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Solz Blatt 388 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Solz-Gilfershausen“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Solz	5	161	54	0,8276
Solz	9	178	2	0,0818
Solz	8	48	2	0,1215

2. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei zu Solz 6440 Bebra-Solz“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Solz Blatt 652 auf die „Pfarrei der Evangelische Kirchengemeinde Solz-Gilfershausen“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Solz	5	74		8,1092
Solz	4	13		2,2323
Solz	4	84		7,4977
Solz	4	36		0,3052
Solz	8	45	1	0,1815
Solz	9	175	2	0,0835
Solz	5	54	4	0,1213
Solz	4	58	2	0,0004
Solz	4	109	6	0,0283
Solz	4	60	1	0,2689

3. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei zu Solz“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Imshausen Blatt 113 auf die „Pfarrei der Evangelische Kirchengemeinde Solz-Gilfershausen“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Imshausen	4	15	6	0,1120
Imshausen	3	2		1,0514
Imshausen	1	80	1	0,1136
Imshausen	1	80	2	0,0023
Imshausen	4	15	2	0,0116
Imshausen	4	15	11	1,7481

4. Aus dem Grundvermögen der „Die Kirchengemeinde in 6440 Bebra-Gilfershausen“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Gilfershausen Blatt 391 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Solz-Gilfershausen“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Gilfershausen	8	104	14	0,6854

5. Aus dem Grundvermögen der „Die evangelisch reformierte Kirchengemeinde in Gilfershausen“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Gilfershausen Blatt 395 auf die „Evangelische Kirchengemeinde Solz-Gilfershausen“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/ha
Gilfershausen	4	14	1	0,0882

III.

Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Kassel, den 30. Mai 2025

L.S.

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 77 Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Gilserberg, Moiseheid, Schönau und Sebbeterode

Nach Anhörung der Beteiligten hat das Landeskirchenamt am 13. Mai 2025 gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) folgenden Beschluss gefasst:

I.

Die Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Gilserberg, Moiseheid, Schönau und Sebbeterode werden zur

Evangelischen Kirchengemeinde Sebbeterode

vereinigt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Sebbeterode ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gilserberg, der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Moiseheid, der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Schönau und der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Sebbeterode.

II.

1. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei zu Sebbeterode“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Sebbeterode, Blatt 551, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Sebbeterode“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Sebbeterode	2	55		21.293
Sebbeterode	3	70		7.959
Sebbeterode	3	71		6.496
Sebbeterode	8	5		12.856
Sebbeterode	9	5		24.858
Sebbeterode	9	6		25.059

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Sebbeterode	9	40		5.540
Sebbeterode	5	61	1	4.983
Sebbeterode	4	39		12.636

2. Aus dem Grundvermögen der „Evangelisch-reformierte Kirche zu Sebbeterode“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Sebbeterode, Blatt 499, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Sebbeterode“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Sebbeterode	3	72	1	4.817
Sebbeterode	3	74	1	3.466
Sebbeterode	5	33		678
Sebbeterode	9	35		6.050

3. Aus dem Grundvermögen der „Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gilserberg“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Gilserberg, Blatt 844, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Sebbeterode“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Gilserberg	4	40		8.880
Gilserberg	6	180	1	906

4. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle in Moischeid“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Moischeid, Blatt 480, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Sebbeterode“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Moischeid	4	24	9	4.394
Moischeid	4	27	9	1.369
Moischeid	3	225	64	3.750

5. Im Grundbuch von Moischeid, Blatt 560, geht der Anteil von 1/84 (Abteilung I, laufende Nr. 18) der „Küsterei Moischeid“ an den nachfolgend aufgeführten Grundstücken auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Sebbeterode“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Moischeid	4	4		345.291
Moischeid	4	5		240.504
Moischeid	4	6		360.659
Moischeid	4	8		709
Moischeid	9	71		120.575
Moischeid	3	1		2.203
Moischeid	3	4		3.329
Moischeid	4	7		3.519
Moischeid	2	2		16.586
Moischeid	6	8		163.844

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Moisheid	9	109	70	24.705
Moisheid	2	48	32	206.270
Moisheid	2	49	33	88.005
Moisheid	4	62	15	583.805
Moisheid	3	146	2	136.985
Moisheid	3	147	3	675
Moisheid	3	148	3	4.081
Moisheid	3	149	5	9.255
Moisheid	3	150	5	29.039
Moisheid	4	66	9	816.595
Moisheid	6	7		9.430

6. Aus dem Grundvermögen der „Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Moisheid“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Moisheid, Blatt 530, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Sebbeterode“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Moisheid	8	20		159
Moisheid	8	124		388

7. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Kirchengemeinde Schöna“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Schöna, Blatt 281, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Sebbeterode“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Schöna	5	51		2.117
Schöna	5	72	2	6.880

8. Aus dem Grundvermögen der „Evangelisch reformierte Kirchengemeinde in Schöna“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Schöna, Blatt 355, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Sebbeterode“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Schöna	4	10	3	1.142
Schöna	4	12	2	12

III.

Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Kassel, den 28. Mai 2025

L.S.

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 78 Urkunde über die Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinden Hatzbach, Herrenwald und Wolferode

Nach Anhörung der Beteiligten hat das Landeskirchenamt am 13. Mai 2025 gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) folgenden Beschluss gefasst:

I.

Die Evangelische Kirchengemeinde Hatzbach, die Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald und die Evangelische Kirchengemeinde Wolferode werden zur

Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald

vereinigt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Hatzbach, der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald und der Evangelischen Kirchengemeinde Wolferode.

II.

1. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Speckswinkel, Blatt 727, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Speckswinkel	2	9		3690
Speckswinkel	4	2		2445
Speckswinkel	9	23		12340
Speckswinkel	13	36	1	2674
Speckswinkel	15	4		7835
Speckswinkel	15	4		5645
Speckswinkel	8	64	2	702
Speckswinkel	5	4	2	12907
Speckswinkel	25	41		3400
Speckswinkel	6	72		886
Speckswinkel	14	2	1	23425
Speckswinkel	5	18		853
Speckswinkel	8	63	5	1779

2. Aus dem Grundvermögen der „Küsterei der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Speckswinkel, Blatt 958, auf die „Küsterei der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Speckswinkel	4	19		9566
Speckswinkel	5	19	1	1162
Speckswinkel	19	1		9732
Speckswinkel	25	40		2690

3. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Speckswinkel, Blatt 957, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Speckswinkel	6	40		230

4. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Erksdorf, Blatt 1263, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Erksdorf	9	97		9541

5. Der Miteigentumsanteil von 34,70/100 der „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ an dem nachfolgend aufgeführten Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Erksdorf, Blatt 1210, geht auf die „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Erksdorf	7	11	3	252

6. Aus dem Grundvermögen der „Küsterei der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Erksdorf, Blatt 905, auf die „Küsterei der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Erksdorf	2	22		4440
Erksdorf	14	4	1	4100
Erksdorf	14	4	1	3650
Erksdorf	18	41	1	0,6255
Erksdorf	18	41	1	3200

7. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Erksdorf, Blatt 1264, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Erksdorf	7	6		795
Erksdorf	7	69		2960

8. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Neustadt, Blatt 4385, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Neustadt	28	152	2	1200
Neustadt	21	25	3	2046

9. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Stadtallendorf, Blatt 3758, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Stadtallendorf	39	48	13	5006
Stadtallendorf	44	348		1625
Stadtallendorf	39	48	45	2162
Stadtallendorf	42	162		1012
Stadtallendorf	42	163		979
Stadtallendorf	39	48	212	1014
Stadtallendorf	39	48	260	684
Stadtallendorf	42	141	3	980
Stadtallendorf	42	343	5	1341
Stadtallendorf	42	141	6	9
Stadtallendorf	42	141	8	162
Stadtallendorf	42	141	9	122
Stadtallendorf	39	300	169	896

10. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle Wolferode“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Wolferode, Blatt 312, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wolferode	4	93		273
Wolferode	4	93		640
Wolferode	8	17		3987
Wolferode	8	26		13373
Wolferode	10	5		4580
Wolferode	10	49		6086
Wolferode	11	26		6097

11. Aus dem Grundvermögen der „Die lutherische Kirche in Wolferode“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Wolferode, Blatt 317, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wolferode	5	89		418

12. Aus dem Grundvermögen der „Küsterei in Hatzbach“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Hatzbach, Blatt 272, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Hatzbach	3	3	1	10637
Hatzbach	1	59		1430
Hatzbach	1	59		97
Hatzbach	4	1		1715

13. Aus dem Grundvermögen der „Lutherische Kirche zu Stadt Allendorf-Hatzbach“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Hatzbach, Blatt 388, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Hatzbach	6	8		139
Hatzbach	6	131		95
Hatzbach	6	9	2	387
Hatzbach	6	9	1	7

14. Im Grundbuchblatt 273 von Hatzbach ist in Abteilung II, lfd. Nr. 17, für die „Evangelische Kirchengemeinde in Hatzbach“ eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit (Recht zur Benutzung eines Raumes) eingetragen. Diese Dienstbarkeit geht auf die „Evangelische Kirchengemeinde Herrenwald“ über.

III.

Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Kassel, den 10. Juni 2025

L.S.

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 79 Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Heimbach, Itzenhain, Lischaid und Sachsenhausen

Nach Anhörung der Beteiligten hat das Landeskirchenamt am 13. Mai 2025 gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) folgenden Beschluss gefasst:

I.

Die Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Heimbach, Itzenhain, Lischaid und Sachsenhausen werden zur

Evangelischen Kirchengemeinde Lischaid

vereinigt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Lischaid ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Heimbach, der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Itzenhain, der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lischaid und der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Sachsenhausen.

II.

1. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Küsterstelle in Heimbach“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Heimbach, Blatt 176, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Lischaid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Heimbach	3	12		4.646
Heimbach	4	27		5.525
Heimbach	7	2		1.184
Heimbach	7	52		1.020

2. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Küsterstelle in Heimbach“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Wohra, Blatt 623, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Lischaid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wohra	10	36		6.477

3. Aus dem Grundvermögen der „Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde in Heimbach“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Heimbach, Blatt 160, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Lischheid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Heimbach	8	20	1	515

4. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Küsterstelle Itzenhain“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Itzenhain, Blatt 144, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Lischheid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Itzenhain	2	30		2.386
Itzenhain	2	76	29	5.666
Itzenhain	2	77	29	4.958
Itzenhain	3	35	1	726
Itzenhain	3	35	2	803

5. Aus dem Grundvermögen der „Die reformierten Gemeinden Itzenhain und Appenhain“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Itzenhain, Blatt 143, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Lischheid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Itzenhain	4	31		131
Itzenhain	4	32		135
Itzenhain	4	76		250

6. Aus dem Grundvermögen der „Pfarrei Sachsenhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Sachsenhausen, Blatt 527, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Lischheid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Sachsenhausen	1	10		3.260
Sachsenhausen	1	25		1.760
Sachsenhausen	1	27		10.340
Sachsenhausen	3	2		17.440
Sachsenhausen	3	6		11.780
Sachsenhausen	5	58		825
Sachsenhausen	6	47		2.260
Sachsenhausen	7	2		8.085
Sachsenhausen	8	24		7.068
Sachsenhausen	9	12		5.010
Sachsenhausen	12	12		7.182
Sachsenhausen	12	34		7.771

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Sachsenhausen	15	30	2	17.000
Sachsenhausen	15	32	1	4.450
Sachsenhausen	2	35		3.445
Sachsenhausen	2	12	1	10.930
Sachsenhausen	9	13	1	2.955
Sachsenhausen	14	30	1	5.486

7. Aus dem Grundvermögen der „Die Pfarrei in Sachsenhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Heimbach, Blatt 169, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Lischheid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Heimbach	9	4		1.968
Heimbach	9	14		484
Heimbach	9	29		4.840
Heimbach	10	15		1.470

8. Im Grundbuch von Sachsenhausen, Blatt 501, geht der Anteil von 1/27 (Abteilung I, laufende Nr. 21) der „Pfarrei Sachsenhausen“ an den nachfolgend aufgeführten Grundstücken auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Lischheid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Sachsenhausen	11	1	1	91.634
Sachsenhausen	2	31		20.675
Sachsenhausen	15	1		4.320
Sachsenhausen	11	2		19.978

9. Im Grundbuch von Sachsenhausen, Blatt 500, geht der Anteil von 1/27 (Abteilung I, laufende Nr. 29) der „Pfarrei Sachsenhausen“ an den nachfolgend aufgeführten Grundstücken auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Lischheid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Sachsenhausen	1	1		7.877
Sachsenhausen	8	35	2	7.619
Sachsenhausen	8	52	2	7.056
Sachsenhausen	10	26		245
Sachsenhausen	10	28		118
Sachsenhausen	13	39		9.370
Sachsenhausen	13	41		29.770
Sachsenhausen	10	35	1	493
Sachsenhausen	10	30	1	769
Sachsenhausen	10	32	3	19.053
Sachsenhausen	11	1	4	905
Sachsenhausen	11	1	6	615
Sachsenhausen	10	24	1	775
Sachsenhausen	11	1	8	1.821

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Sachsenhausen	11	1	7	487
Sachsenhausen	11	1	5	1.536
Sachsenhausen	11	1	13	3.526
Sachsenhausen	11	1	11	415
Sachsenhausen	8	27	6	136
Sachsenhausen	8	28	3	151
Sachsenhausen	8	28	1	3.217
Sachsenhausen	8	28	2	876
Sachsenhausen	8	27	10	270
Sachsenhausen	8	27	11	32
Sachsenhausen	11	1	16	1.327.965

10. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle Sachsenhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Sachsenhausen, Blatt 526, auf die „Küsterstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Lischheid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Sachsenhausen	1	21		4.660
Sachsenhausen	1	32	2	4.050

11. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische-reformierte Kirchengemeinde zu Sachsenhausen“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Sachsenhausen, Blatt 370, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Lischheid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Sachsenhausen	4	4		785

12. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle, Lischheid“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Lischheid, Blatt 527, auf die „Küsterstelle der Evangelische Kirchengemeinde Lischheid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Lischheid	2	28		1.158
Lischheid	4	66	1	2.480
Lischheid	5	226	3	39
Lischheid	6	2		2.721
Lischheid	6	75		5.424

13. Aus dem Grundvermögen der „Küsterstelle Lischheid“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Treysa, Blatt 5573, auf die „Küsterstelle der Evangelische Kirchengemeinde Lischheid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Treysa	25	8	5	7.300

14. Aus dem Grundvermögen der „Evangelisch reformierte Kirchengemeinden Lischeid und Winterscheid“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Lischeid, Blatt 530, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Lischeid“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Lischeid	3	62	1	388
Lischeid	5	137		624

III.

Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Kassel, den 26. Mai 2025

L.S.

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 80 Urkunde über die Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leckringhausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen

Nach Anhörung der Beteiligten hat das Landeskirchenamt am 13. Mai 2025 gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 (KABl. S. 19) folgenden Beschluss gefasst:

I.

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Leckringhausen und die Evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen werden zur

Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen

vereinigt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leckringhausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen.

II.

1. Aus dem Grundvermögen der „Evangelisch reformierte Kirche zu Leckringhausen, 3549 Wolfhagen-Leckringhausen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Leckringhausen Blatt 113, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Leckringhausen	1	61	10	583
Leckringhausen	2	2	1	129
Leckringhausen	4	8		19143

2. Aus dem Grundvermögen der „Die Erste Pfarrei in Wolfhagen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Wolfhagen Blatt 4724, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wolfhagen	53	136		2452

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wolfhagen	34	82		1745
Wolfhagen	53	135		1048
Wolfhagen	38	43	1	5145
Wolfhagen	29	352	2	1047
Wolfhagen	29	435	36	20
Wolfhagen	30	22	3	3265

3. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Wolfhagen Blatt 4725, auf die „Evangelische Kirchengemeinde Wolfhagen“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wolfhagen	36	185	112	2000
Wolfhagen	34	91		9020
Wolfhagen	29	225	5	585
Wolfhagen	29	342	7	1632
Wolfhagen	29	342	2	1072
Wolfhagen	29	435	38	404

4. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Pfarrei III Wolfhagen“ geht das nachfolgend aufgeführte Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Wolfhagen Blatt 5892, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wolfhagen	7	743		1020

5. Aus dem Grundvermögen der „Evangelische Pfarrei II in Wolfhagen“ gehen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Wolfhagen Blatt 5973, auf die „Pfarrei der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen“ über:

Gemarkung	Flur	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner	Fläche/qm
Wolfhagen	7	204		948
Wolfhagen	7	205		14

III.

Dieser Beschluss tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Kassel, den 28. Mai 2025

L.S.

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Bekanntmachungen**Nr. 81****Nachberufungen von Mitgliedern der Bildungskammer**

Am 23. Mai 2025 hat der Rat der Landeskirche gemäß Artikel 129 Absatz 2 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck die Mitglieder der Bildungskammer nachberufen:

Dr. Maike B a r t s c h, Guxhagen

Lena K r i c h e l d o r f f, Kassel

Theresa S c h m i d t, Frielendorf

Kassel, den 4. Juni 2025

Dr. H o f m a n n
Bischöfin

Nr. 82**Auflösung des Gesamtverbandes der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinden Braach und Baumbach**

Die Gesamtverbandsvertretung des Gesamtverbandes der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Braach und Baumbach hat die Auflösung des Gesamtverbandes mit Ablauf des 31. Dezember 2025 beschlossen.

Gemäß § 2 Absatz 7 des Kirchengesetzes über die Gesamt- und Zweckverbände in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 18. März 1969 (KABl. S. 25), in der jeweils gültigen Fassung, wird die vom Landeskirchenamt genehmigte Auflösung des Gesamtverbandes bekannt gemacht.

Kassel, den 3. Juni 2025

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 83**Auflösung des Kirchenbezirks Baunatal**

Die Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinden Baunatal-Altenbauna, Baunatal-Mitte, Baunatal Großenritte-Altenritte, Kirchbauna und Hertingshausen und Rengershausen-Guntershausen und der Kirchenbezirksvorstand haben aufgrund übereinstimmender Beschlüsse die Auflösung des Kirchenbezirks Baunatal zum 31. Dezember 2025 beschlossen.

Gemäß § 2 Absatz 7 des Kirchengesetzes über die Gesamt- und Zweckverbände in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 18. März 1969 (KABl. S. 25) in der jeweils gültigen Fassung wird die vom Landeskirchenamt genehmigte Auflösung des Zweckverbandes bekannt gemacht.

Kassel, den 26. Mai 2025

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln

Nr. 84

Evangelische Kirchengemeinde Hatzbach und Evangelische Kirchengemeinde Wolferode

Das Dienstsiegel der Evangelischen Kirchengemeinde Hatzbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Wolferode wird aufgrund der Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinden Hatzbach, Herrenwald und Wolferode zur Evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald mit Ablauf des 31. Dezember 2025 außer Geltung gesetzt.

Kassel, den 10. Juni 2025

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 85

Evangelische Kirchengemeinde Hessisch Lichtenau

Das bisher genutzte Dienstsiegel der Evangelischen Kirchengemeinde Hessisch Lichtenau wurde erneuert. Aufgrund dieser Erneuerung wird das bisher geltende Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Kassel, den 10. Juni 2025

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 86

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Leckringhausen

Das Dienstsiegel der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leckringhausen wird aufgrund der Vereinigung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Leckringhausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen zur Evangelischen Kirchengemeinde Wolfhagen mit Ablauf des 31. Dezember 2025 außer Geltung gesetzt.

Kassel, den 26. Mai 2025

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 87

Gesamtverband der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Braach und Baumbach

Das Dienstsiegel des Gesamtverbandes der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Braach und Baumbach wird aufgrund der Auflösung des Gesamtverbandes mit Ablauf des 31. Dezember 2025 außer Geltung gesetzt.

Kassel, den 3. Juni 2025

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Nr. 88
Kirchenbezirk Baunatal

Das Dienstsiegel des Kirchenbezirks Baunatal ist aufgrund der Auflösung des Kirchenbezirks mit Ablauf des 31. Dezember 2025 außer Geltung gesetzt.

Kassel, den 26. Mai 2025

Landeskirchenamt
Dr. Wellert
Oberlandeskirchenrätin

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Nr. 89
Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung
(Sommer 2026)

Prüfungsamt
der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
für die Erste Theologische Prüfung
- Geschäftsstelle -

Die Gesuche um Zulassung zur Ersten Theologischen Prüfung „Sommer 2026“ sind bis zum 15. November 2025 bei der Vorsitzenden des Prüfungsamtes der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck für die Erste Theologische Prüfung, Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel, einzureichen.

Personal- und Stellenangelegenheiten

Nr. 90
Personalia

Die Inhalte des Abschnitts "Personalia" sind im Internet nicht einsehbar.

Nr. 91

Pfarrstellenausschreibungen

1. Pfarrstelle Kassel-Niederzwehren, Stadtkirchenkreis Kassel

Die Stelle wird besetzt nach Gemeindewahl.

* * *

Schönstadt, Kirchenkreis Kirchhain
(Pfarrstelle mit halbem Dienstauftrag)

Die Stelle wird besetzt auf Beschluss der Bischöfin.

* * *

1. Pfarrstelle Sontra, Kirchenkreis Werra-Meißner

Die Stelle wird besetzt nach Gemeindewahl.

* * *

Sontra (2.)-Thurnhosbach, Kirchenkreis Werra-Meißner

Die Stelle wird erneut ausgeschrieben und besetzt nach Gemeindewahl.

Die Pfarrstelle umfasst bis Ende 2031 einen vollen Dienstauftrag, hiernach ist Pfarrstellenanpassung vorgesehen.

* * *

Hinweise zu Bewerbungen:

Die Profile der ausgeschriebenen Pfarrstellen sind im Landeskirchenamt, Referat „Personalverwaltung Theologisches Personal“, auf Anfrage erhältlich sowie im Internet unter <https://www.ekkw.de/service/pfarrstellen>.

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrdienstwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Landeskirchenamt in Kassel unter Telefon: 0561 9378-218 erfragt werden.

Bewerbungen sind **bis zum 31. Juli 2025 unmittelbar und ausschließlich** an das Landeskirchenamt, Referat „Personalverwaltung Theologisches Personal“ in elektronischer Form per E-Mail an personalwesentheologen@ekkw.de zu richten.

Allen Bewerbungen sind ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und der Fortbildung sowie Hinweise zur Motivation der Bewerbung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt. Wir weisen darauf hin, dass eingereichte Bewerbungsunterlagen nicht zurückgeschickt werden können.

Bei bereits vom Bewerber bzw. der Bewerberin versehenen Pfarrstellen entfällt die Vorlage der Unterlagen.

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, Landeskirchenamt, Kassel – Körperschaft des öffentlichen Rechts Telefon: 0561 9378-0, Fax: 0561 9378-400; E-Mail: landeskirchenamt@ekkw.de
Bankverbindung:	Evangelische Bank eG, IBAN: DE33 5206 0410 0000 0030 00, BIC: GENODEF1EK1
Redaktion:	Landeskirchenamt, Büro unabhängiger Geschäftsstellen, Telefon: 0561 9378-277; E-Mail: bug@ekkw.de
Herstellung:	Druckerei im Landeskirchenamt, Kassel
Abonnement:	Das Kirchliche Amtsblatt erscheint monatlich bzw. bei Bedarf. Das Jahresabonnement kostet 30,00 Euro (inklusive Versandkosten). Es verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern es nicht bis zum 15.11. schriftlich, per Fax oder E-Mail gekündigt wird.